

Auflistung aller Beiträge der Kategorie

Gemeindeentwicklung

Verkehr und Mobilität • Gemeindeentwicklung & Städtebauliche
Entwicklung • Umwelt



Verkehr & Mobilität	S. 01
Gemeindeentwicklung und Städtebauliche Entwicklung	S. 14
Umwelt	S. 35

Stärken

Schwächen

Ble = Bleichstetten
Gä = Gächingen
Lon = Lonsingen
Ohn = Ohnastetten
Upf = Upfingen
Wür = Würtingen
X = *ohne Ortsbezug*

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Verkehr und Mobilität			
ÖPNV			
Wür	Individueller Nahverkehr	Die Busverbindungen in und um St. Johann haben sich in den letzten Jahren verbessert, aber optimal ist es noch nicht. Vielleicht ist ein Teilauto-Konzept hilfreich? Ich habe den Traum, dass in allen Teilorten Autos stehen (am besten elektrisch angetrieben) die für die kurzen Fahrten in St. Johann oder in die Nachbargemeinden genutzt werden können. Siehe www.carsharing-vaterstetten.de	4
X	Blick über den eigenen Tellerrand	Der Leitbildprozess bietet die Möglichkeit, über den eigenen Ortsrand hinaus auf die unzähligen positive Beispiele aus anderen Gemeinden zu blicken, die zeigen, wie zeitgemäße Perspektiven im ländlichen Raum aussehen können. Es lohnt sich zu prüfen, ob Bürgergenossenschaften, Mehrgenerationenhäuser, Solidarische Landwirtschaft, energieautarke Dörfer, Soziokultur auf dem Land, Bürgerbusse uvm. neue Möglichkeiten für St. Johann eröffnen können.	47
X	Mobilität	Die Ortsteile von St. Johann sind örtlich nicht weit voneinander entfernt und jeder Ortsteil hat seine Attraktivität und seine Aktivitäten, z.B. Hocks, Kultur- Sportveranstaltungen, s´ Lädle, vhs Kurse, Musikschule, Einkaufsmöglichkeiten.... Schön wäre es auch ohne Privat PKW diese leichter und häufiger erreichen zu können, wenn man zu jung, zu alt ohne Auto,...ist Ideen: Shuttleservice; Bus mit niedrigem oder ebenerdigem Einstieg(Inklusion); MFZ innerhalb der Gemeinde Biete/ Su	1
X	Leerstand	Leerstand von Wohnungen/Häuser. Oft Altbauten, die saniert werden müssen. Freie Firmengebäude z.B. easysoft, Bäckerei Burk. Frei zugängliche Begegnungsstätten für Alt und Jung. Spielplätze in einigen Ortsteilen. Kinderbetreuung nur bis 16:00 Uhr. Busverbindungen am Wochenende . Immer noch viele nichtöffentliche Sitzungen des Gemeinderates (rechtlich zweifelhaft).	10

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Nach hinten statt nach vorne denken	<p>Leider scheint mir, dass viele Entscheidungsträger die Bedeutung und Reichweite ihrer Entscheidungen für die Zukunft in 20 oder 50, sogar 100 Jahren nicht im Fokus haben, sondern nur die die nächsten 5 Jahre. Dazu wird nach persönlichen Interessen Entschieden. Wir müssen eine Region am Puls der Zeit werden, sonst bluten wir aus. Verkehrsvernetzung der Teilorte. Weg mit den Ortsvorstehern. Dazu bitte jeder Gemeinderat wirklich Sachkompetenz erwerben vor der Stimmabgabe zu Themen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Jeder und vor allem die Mitglieder der Entscheidungsgremien sollten dazu übergehen, nicht mehr hauptsächlich nur nach "seinem" Ort zu schauen, sondern den Fokus auf das Wohle St. Johanns.</p> <p>Das sehe ich auch so! Die Gemeinderäte sollten so frühzeitig und allumfassend informiert werden, damit diese eine objektive Grundlage für ihre Entscheidung vorfinden. Dabei wäre eine Sicht über den Tellerrand hilfreich.</p>	24
Ble	Schlechte Busverbindung	<p>Man soll auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen aber wenn man ab 19.30 Uhr nicht mehr hoch und runter kommt ist das keine gute Option und der überteuerte Preis wenn man nur eine Haltestelle fährt finde ich nicht gerechtfertigt.</p> <p>Jede Stunde ein Bus ist ok aber auch wirklich dann jede Stunde ein Bus mindestens.</p> <p>Die Schulbusse sind morgens zu überfüllt so das die meisten Eltern ihre Kinder dann doch mit dem Auto fahren das ist doch auch keine gute Lösung.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Schulbus: Man sollte auch mal schauen wieviel Kinder mitfahren bei den betroffenen Haltestellen!</p> <p>Busverkehr : Es sollte auch in den Schulferien der Bus um & Uhr morgens fahren, es gibt auch berufstätige die auf diesen Bus angewiesen sind und sonst nicht rechtzeitig zur Arbeit erscheinen</p>	19

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	ÖPNV verbesserungswürdig	Leider ist der öffentliche Nahverkehr, besonders in den Ferien, nicht ausreichend. Um z.B. Termine bei Fachärzten in RT oder Urach wahrnehmen zu können muss man sich auf lange Wartezeiten einstellen, oder das Taxi nehmen. Auch der ÖPNV innerhalb unserer Ortsteile ist leider rudimentär. Da wünsche ich mir mehr für die autofreien Mitbürger. Vielen Dank!	11
X	Busverbindungen	Busverbindungen unter der Woche sind schön und gut. Man kommt ganz gut weg aus seinem Ort aber am Wochenende überhaupt nicht. Das da nur vier Busse fahren geht gar nicht. Das lässt die Freizeitgestaltung am Wochenende sehr einschränken wenn man sich nur nach dem Bus richten kann und dann fährt der um achte, einse und um fünfe und das war alles. Am Samstag Abend geht gar nichts mehr und Anmeldefahrt will man nicht unbedingt machen. Und Mama ist kein Taxi!	5
Wür	Verkehrssituation	Verkehrssituation Ortsmitte Würtingen Bushaltestellen am "grünen" Herz	4
X	Nahverkehr ins Ermstal	Metzingen - Urach - St. Johann ist kaum machbar. Fahrt kann 3 Std. dauern.	5
X	Verkehrsverbindungen	Die Verkehrsverbindungen sind nicht gerade die besten. Ohne Fahrbaren untersatz ist man ganz schön aufgeschmissen.	2
X	ÖPNV	Die Buslinien zwischen St. Johann und Reutlingen sind tagsüber an sich ganz in Ordnung. Verbesserungswürdig ist aber auf jeden Fall die Qualität der im Einsatz befindlichen Busse. Im Gegensatz zum Reutlinger Stadtverkehr hat man den Eindruck, daß für die Alb auch eine paar alte, klapprige und anderorts ausrangierte Busse ausreichen. Das Platzangebot während des Berufsverkehrs läßt außerdem erheblich zu wünschen übrig. Hier sollte sich dringend etwas ändern.	3
X	öffentliche Verkehrsmittel	insbesondere bessere / direktere Busverbindungen zw. den Ortsteilen werden nötig, wenn St. Johann "eins" werden soll.	1

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Sträucher über Gehweg	<p>Durchsetzung von Recht und Ordnung - Sträucher wachsen über den ehweg und die Straße. Rückschnitte erfolgen nicht weitgehend genug. Vorschlag: Der Bauhof oder besser der Ortsvorsteher macht einen Durchgang in allen Straßen, anschließend werden die Besitzer auffälligen Grundstücken schriftlich auffordert, die Sträucher und Bäume innerhalb einer Frist zurückzuschneiden. Sollte dies nicht geschehen, läßt die Gemeindeverwaltung den Rückschnitt kostenpflichtig durchführen. Es gibt be</p> <p>Kommentar:</p> <p>Am besten Sie bewerben sich als Blockwart</p>	3
X	Busverbindungen	<p>- Busverbindungen nachmittags bis abends zwischen den Ortschaften reichen nicht aus, damit sich Kinder und Jugendliche untereinander treffen können, ohne auf Eltern angewiesen zu sein. Sowie nach Bad Urach + RT; auch für Senioren zum Einkaufen wichtig.</p> <p>- Kindergarten in jedem Ortsteil! - Sportvereine unter einem Hauptverein, damit man nicht bei jedem einen Mitgliedsbeitrag zahlen muß, wenn Kinder untersch. Interessen haben</p>	1
X	Busverbindungen	<p>- Bus sollte häufiger fahren - ohne Auto oft mühsam</p>	1
X	Verkehrsanbindung	<p>Bis jetzt ist das Hauptaugenmerk auf die Schülerbeförderung, und Arbeitstätige fahren mit ihren Privat-PKWs. Was ist aber, wenn diese nicht mehr Auto fahren können? Das wird die geburtsstarken Jahrgänge (1958-1962) betreffen. Und da sollte eine größere öffentliche Fahrbereitschaft zur Verfügung stehen, die auch die Dörfer von St. Johann miteinander verbindet und vernetzt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Für Jugendliche ist es unmöglich, öffentlich nach 19.30 Uhr aus Reutlingen oder Bad Urach nach St. Johann zu kommen.</p>	0

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Fuß-/ Radverkehr			
X	Radwegenetz ist TOP	<p>bis auf wenige Lücken ist das gesamte Ortsgebiet mit einem sehr gut ausgebauten Radwegnetz verbunden.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Und jetzt noch anständige legale Mountainbike Trails.</p> <p>Von solchen Radwegen können manche nur träumen.Eine große Stärke der Gemeinde.</p>	15
Gä	Verbesserungsfähiger Winterdienst	<p>In schneereichen Wintern sind enge Straßen teilweise sehr schlecht geräumt. Gleichzeitig besteht aber die Bürgerpflicht, dass die Gehwege freigeräumt sein müssen, obwohl in Wohngebieten die Leute eh auf der Straße laufen ... Die Straßen werden dann so eng, dass sie nur noch einspurig befahrbar sind und man nicht mehr parken kann.</p> <p>Außerdem wird oft nicht gesalzen - wogegen ich gar nichts sagen will - aber dann muss nach dem Antauen bitte auch geräumt werden, bevor der Matsch wieder fes</p> <p>Kommentare:</p> <p>Teilweise schieben die Winterdienste einem die Einfahrt wieder zu die man mühsam frei geschaufelt hat.Da muss auf jeden Fall was getan werden.</p> <p>Dem kann ich nur voll umfänglich zustimmen! Vor allem Sackgassen / Nebenstraße werden gerne "vergessen" bzw. eingespart.</p>	10
X	Zugeparkte Gehwehe	Dauerhaft zugeparkte Gehwege an Durchgangsstraße bergen Gefahr für Jedermann. Gehweg muss verlassen werden, Straße werden zum Rasen benutzt. Kontrollen müssen dringend gemacht werden, Zone 30 einrichten, Gewegparker bestrafen.	13
X	Gehweg in der Uracher Str.	Gehweg in der Uracher Str. / Vordere Wacht von der Kreuzung Sirchinger Str. bis zum Paul Jäger Weg sollte endlich im heutigen Standard hergestellt werden.	3

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	gemeindeverbindende Radwege	Touristische Radwege in unserer Gemeinde sind ja ziemlich nett. Gemeindeverbindende Radwege sind jedoch nicht, nur bruckstückhaft vorhanden, zum Teil schlimm verschmutzt, da hauptsächlich landwirtschaftliche Wege und teilweise gefährlich. z.B. der neue Weg zw. Bleichstetten und Upfingen: rechtwinklige, abschüssige Abbiegungen, auf und ab und kreuz und quer, während daneben die Straße mit sanften Steigungen und gleichmäßigen Kurven läuft. Hier haben wir viel investiert - für's Papier	3
Upf	Gehweg Uracherstrasse	Vor geschätzten 50 Jahren wurde entlang der Uracherstrasse ab der Bäckerei Stoss bis zum Hause Ott bzw. jetzt bis zum Hause Keller ein Gehweg angelegt bzw. geplant. Geschottert wie damals üblich, ab leider hat sich im Laufe der Jahrzehnte nicht's geändert. Er ist heute noch geschottert und kann folgedessen von vielen Bürgern nicht benützt werden. Für Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühle und und ein Tabu. Wie lange müssen wir auf Fertigstellung wohl noch warten.	4
Upf	Fehlender Fußgängerweg in Upfingen	Viele Anwohner/innen der Straßen „Vordere Wacht“ und „Uracher Straße“, der einmündenden Straßen „Paul-Jäger-Weg“, „Dellenweg“, „Auf dem Bühl“ und „Gasse“ sind der Meinung, dass der seit Jahrzehnten halbfertige Gehweg entlang der „Uracher Straße“ und der Fehlende entlang der Straße „Vordere Wacht“ fertiggestellt bzw. gebaut wird. Rund 50 Anwohner/innen obiger Strassen haben dies auf einer Unterschriftenliste kundgetan.	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Straßenschäden			
Wür	Marode Infrastruktur	<p>Die marode Infrastruktur stellt das Gesamtbild von St. Johann schlecht dar. Speziell in Würtingen aber auch anderen Ortsteilen ist der Straßenzustand katastrophal! (Bspw. Ortsdurchfahrt Würtingen, einige Nebenstraßen etc.)</p> <p>Kommentare:</p> <p>Beispiele: Ortsausfahrt Würtingen Richtung Gächingen, S-Kurve (Lammstr.) Würtingen, Öschlestraße Würtingen, St.Georg-Str. Gächingen, Ohnastetter Str. Würtingen, Leinhaldenweg Würtingen UVM...</p> <p>Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen, Stromleitungen, Glasfaser-/ Fernmeldeleitungen gehören systematisch saniert. Hierfür müssen jährlich Kosten/Massnahmen eingeplant werden. Für eine Dauer von 20 Jahren eine Infrastruktur gute Substanz und sinkende Kosten im Unterhalt, sowie ein gepflegtes Ortsbild.</p>	42
Wür	Ortsdurchfahrt Würtingen	<p>Der Straßenzustand der Lammstraße ist seit längerer Zeit katastrophal. Durchfahrende LKWs und landwirtschaftliche Gespanne machen durch die wellige Straße einen Heidenlärm. Es reicht nicht, Warnschilder "Straßenschäden" aufzustellen!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Sie haben Recht, die Lammstrasse ist so was, wie unsere Visitenkarte. Da besteht Handlungsbedarf.</p> <p>Auch die Kreativität bei der Straßenbeleuchtung ist beeindruckend. Vermutlich gibt es in der Ortsdurchfahrt nirgends mehr als 3 gleiche aufeinanderfolgende Straßenlaternen.</p>	9

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Gä	Wegränder zugewachsen	Auf die regelmässige Pflege der Straßen- und Wegränder wird seitens der Gemeinde im Amtsblättle immer wieder hingewiesen. Dies sollte auch die Gemeinde ernst nehmen und die Bäume und Sträucher auch zurück schneiden! Da schliesse ich mich dem Beitrag aus Bleichstetten an. Ich denke dies gilt für ganz St. Johann! Jetzt müssen die Landwirte und Holzbauern von den Wegen abweichen und über die Äcker und Wiesen fahren damit die Fahrzeuge keinen Schaden nehmen!	5
X	Schwächen	<p>- Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine Bauplätze (Abwanderung von jungen Bürgern, keine Zukunft ohne Jugend) - keine Gewerbeplätze - Verwaltung (lange Wartezeiten für Baugesuche, ungleiche Behandlungen, Willkür, keine Transparenz) <p>- keine Struktur, kein Konzept, egal ob Bauhof, Verwaltung, Liegenschaften, Straßenbau, Infrastrukturmaßnahmen (hier: Kanal, Wasserleitungen, Glasfaserkabel)</p>	4
Wür	Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - fehlende Spielplätze in einzelnen Ortsteilen - fehlende Tankstelle innerhalb der Gemeinde - Bushaltestelle in Würtingen ist verkehrsbehindernd und gefährlich - Ortsdurchfahrt Würtingen - defekter Straßenbelag - fehlende Transparenz für Bürger über Zuständigkeiten/Kompetenzen des Bauhofs - Warum muß Herr Kowski als Rentner involviert sein? - Fachpersonal fehlt! 	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Sicherheit & Sonstiges			
Gä	Verkehrsanbindung	<p>Dank Stuttgart 21 bekommen wir demnächst in Merklingen einen ICE Bahnhof von dem aus München in einer guten halben Stunde erreichbar ist. Für die Fahrt nach Merklingen würden wir mit Benutzung der Panzerringstraße nur circa 30 Minuten benötigen. Das bedeutet in einer Stunde in München, also ein wunderbarer Standortvorteil. Daher bitte ich alle politischen Entscheidungsträger sich für die Freigabe dieser Straße einzusetzen. Diese Straße gehört uns, wir haben sie bezahlt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Dank S21 fehlen Milliarden für die Verkehrsinfrastruktur in der Fläche. Wo sind die Konzepte für einen Ausbau des ÖPNV auf der Alb? Was bringt es, wenn ich schneller in München (Teilstrecke mit dem Auto) bin, aber nur schlecht nach Urach, Münsingen und Reutlingen komme?</p>	6
Upf	Straßenschild mit "Persönlichkeit"	<p>Paul-Jäger-Weg Städte / Gemeinden hängen darunter ein Schild, wer die Persönlichkeit war. St. Johann: nein! Suchmaschine gibt auch nichts her ... wer war Paul Jäger? Ein Mysterium!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Ein eingeborener Upfingener weiß das sicher, mal in Vordere Wacht 14 fragen</p> <p>Paul Jäger 1914-1978 Er lebte in Upfingen, Vordere Wacht 14. In seiner Freizeit widmete er sich dem Zeichnen und Malen. Seine Arbeiten waren vorwiegend Ölbilder, Aquarelle, Kreide und Federzeichnungen. In den siebziger Jahren Herausgabe verschiedener Kalender mit Motiven von Bad Urach, der Schwäbischen Alb, des Erms-, Echaz- und Lautertales. Zum 100. Geburtstag Ausstellung im DGH Upfingen und Atelier 16 Vordere Wacht.</p>	0

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Parken	<p>In der Ortsmitte wird der Parkplatz knapp, vor allem weil jetzt im "Hirsch" der Gastbetrieb wieder anläuft.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Ich nehme an, Sie meinen Würtingen? Es gibt in St. Johann mehrere Hirsche. Über das "Parkproblem" kann man als ehemaliger Großstädter nur schmunzeln.</p> <p>Das ist richtig, aber viele Anwohner benutzen nicht den Parkplatz auf ihrem Grundstück, sondern den öffentlichen. Gleiches gilt für die vielen Arbeitnehmer, die zur Arbeit nicht laufen möchten.</p> <p>Auch ich bin der Meinung, daß hier auf "sehr hohem Niveau gejammert" wird. Jeder, der einmal in einer größeren Stadt gewohnt hat, weiß, in welchem Schlaraffenland wir hinsichtlich der Parkplatzsituation wohnen.</p>	5
Ble	Parkplatz Friedhof Bleichstetten	<p>Kein ordentlicher Parkplatz am Friedhof in Bleichstetten</p> <p>Kommentare:</p> <p>Hallo, ja die Parkplatzsituation ist leider nicht gut. Bei Nässe sieht es schlimm aus. Insb. nach einer Beerdigung wenn der Platz mit so vielen Autos befahren wird! Überall ramponierter Rasen und Matsch. Frage ist ob man da überhaupt eine geteerte oder gepflasterte Fläche machen darf .Sicherlich bedarf es einer Prüfung, da unter dem Platz Wasserleitungen vorhanden sind! Und... folglich auch diese sollten erneuert werden bevor da weiter gemacht wird! Fazit : Kostenexplosion</p> <p>Die Situation am Friedhof ist leider schon sehr lange so. Seit das alte Bauerhaus abgerissen wurde. Ein ordentlichen Parkplatz wurde schon mehrfach gefordert, leider ohne Erfolg.</p>	13

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Verkehrsregeln missachten	<p>Es gehört in der Gemeinde fast zu gutem Ton ,wenn die Kurven geschnitten werden, nachdem man von Treff, Netto,und was auch immer ,mit kwitschenden Reifen, rausgefahren ist. An jede Kreuzung in der Gemeinde ist man von Kurven-Schneidern nicht sicher. Es ist rücksichtslos und gefährlich, leider.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Hallo, ich denke ist geht hier um St. Johann. Was Sie beschreiben ist ein weltweites Problem, vergleichbar mit der Erderwärmung. :-)</p> <p>XXX hat grundsätzlich recht. Von Seiten der Straßenbaubehörde könnte man durch Anbringung von VZ 295 ("durchgezogene Linie") noch mehr Klarheit schaffen, wem welche Fahrbahnseite gehört. Exemplarisch fällt mir hierzu die Kreuzung Münsinger Straße/Bergstraße ein, wo nahezu immer durch den Linksabbiegerverkehr (in Fahrtrichtung Gächingen/Lonsingen) beim Abbiegen "die Kurve geschnitten" wird. Durch VZ 295 könnte für beide Verkehrsteilnehmer noch mehr Klarheit geschaffen werden.</p>	3
X	Beschilderung	Fehlende bzw. schlechte Infoschilder von Gewerbegebieten und Wanderwegen	1
Ble	Keine legale Zufahrt zum Sportplatz	<p>Das Rathaus hat es nicht geschafft eine legale Zufahrt zum Sportplatz auszuschildern. Aktuell ist in Bleichstetten eine Baustelle. Beide Zufahrten zum Sportplatz führen über verbotene Wege. Vom Feuerwehrhaus müssen die Anwohner und Besucher ein Durchfahrt verboten Schild ignorieren und von der langen Hülb ein landwirtschaftlicher Verkehr frei Schild. Eine funktionierende Verwaltung würde hier für eine legale Zufahrt sorgen.</p>	3
Wür	"Spielplatz"	Der freie sog. "Spielplatz" in der Freudenbergstr. liegt ungenutzt brach. Er müsste dringend als einfacher Parkplatz für die Erzieherinnen des Kindergartens hergerichtet werden. An der Straße parkende Autos behindern Anlieger und Durchfahrer massiv und bilden ein Gefahrenpotential.	1

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Upf	Durchgangsverkehr	<p>Durchgangsverkehr der Bewohner Upfingens (und Sirchingens) geht nicht über die Hauptstr. in Bleichst., sondern es wird die "Abkürzung" über Upfinger Str., Schweizer Str., Poststr. genommen. Und das mit nicht angepasster Geschwindigkeit, kurz: es wird um die Ecken gepfiffen u öfter entstehen gefährl Situationen. Einrichtung einer 30 km/h Zone in Upfinger Str. würde evtl. schon Entlastung bringen. Es gilt zu Bedenken, dass das Gemeindehaus in der Upfinger Str. von vielen Kindern regelmäßig</p>	2
Ble	30iger Zone für Bleichstetten	<p>In der Friedenstr. und Upfingerstr. in Bleichstetten wohnen einige Kinder. Beide Strassen sind stark befahren und es wird z.T. unverhältnismäßig schnell gefahren. Zudem gibt es z.B. in der Upfingerstr. keinen Gehweg. Zum Schutz unserer Kinder wäre eine 30iger Zone mehr als angebracht.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Das wäre sicher gut, aber leider muß da auch der Landkreis mitspielen, da es sich größtenteils um eine Kreisstrasse handelt.</p> <p>Da bin ich gleich dafür! Irgendwie muss die Hürde Landkreis auch zu nehmen sein, denn schließlich gibt es sogar Bundesstraßen mit Tempo 30 (siehe B28 im Gäu)</p> <p>Ja, und am besten noch Blitzkisten aufstellen, wäre eine gute Einnahmequelle für die Gemeinde, wenn's vom Gesetz her geht :)</p> <p>Leute wollt ihr euch wirklich so selbst einschränken (z.B Unterhausen), in einem Wohngebiet (Upfingerstraße) ist ja 30 vielleicht o.k aber Durchgangstraße mit Gehwegen (Friedenstraße, Kreisstraße) weiß nicht.</p>	1

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Straße von Würtingen nach Eningen	1. Viele Bürger fahren diese Straße jahrzehnte lang - am kalten Ranken steht in der Linkskurve eine Warntafel (vielleicht vom Albverein?) die auf die Gefährlichkeit des Wanderweges aufmerksam macht. Weiter unten würden an der Straße links die Bäume gefällt. Eben diese Bäume haben mit den Ästen usw. 2 schlimme Unfälle (infolge von Glatteis) verhindert (1 Pkw + 1 kleiner LKW.) an verschiedenen Tagen - wir wurden Augenzeugen. Wenn die Bäume diesen Platz verlassen mußten ist uns nicht b vielleicht können Sie das Straßenbauamt oder Landratsamt dazu bewegen wenigstens an die gefährdete linke Abfahrtsstrecke Leitplanken anzubringen. Im Sinne und für die Bürger wäre es wertvoll!	3
Ohn	Rasen durch die Hauptstrassen	Ich beantrage, dass auch auf den Hauptstrassen unserer Dörfer (Ohnastetten) 30 km gefahren werden soll. Und Blitzer aufgestellt werden!	0
Wür	Verkehrssituation	Durch die Einführung der 30er Zone in Unterhausen hat der Durchgangsverkehr in Würtingen stark zugenommen. Hier sollten Gegenmaßnahmen vorgenommen werden, um nicht die gleiche Situation wie in Unterhausen entstehen zu lassen! Durchgangsverkehr wird unerträglich!	0

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Gemeindeentwicklung und städtebauliche Entwicklung			
Fassaden, Gebäude & Leerstand			
Wür	Infrastruktur	<p>Wir haben im Ortsteil Würtingen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule - Metzger - Sparkasse - gute Einkaufsmöglichkeiten "Treff3000" - Apotheke - 2 Backhäuser - Bäckerei - Arzt - Zahnarzt - Post - Rathaus - wunderschönes Fachwerkgebäude <p>Kommentar:</p> <p>und bitte nicht zu vergessen, den Hofladen (Landvielfalt), KFZ-Meisterbetriebe, Schuhmacher, Gärtnerei, Grünpflanzenmanufaktur Filzwerkstatt. Um noch einige zu nennen.</p>	4

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Unschönes Ortsbild	<p>Bei Spaziergängen durch die einzelnen Ortschaftsteilen fällt des öfteren der marode Zustand einzelner Gebäude bzw. derer Einfahrten auf. Hierzu zählen unvollständige Fassaden (Privathäuser sowie Gewerbeeinheiten), kraterähnliche Vorhöfe und verfallende Häuserfronten. Hier besteht dringend Handlungsbedarf!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Danke - dieser Beitrag nimmt mir einen Eintrag ab! Das fällt mir täglich beim Laufen auf. Außenwirkung auf Gäste? Potenzielle Neubürger? Schade, Ihr Name ist neutral.</p> <p>Seid Jahrzehnten gibt es in Gächg. hinter dem Friedh. (Neue Str.) einen wunderschönen Platz, mit schattenspend.Bäumen, der allerdings sehr verwildert ist. Könnte man ihn nicht so herrichten, mit Blumen u. Bänken, daß es ein Schmuckpl. und Anziehungspunkt für den Ort wäre und eine Begegnungsstätte besonders f.ältere aber auch f. junge Leute? Es würde unseren Ort noch atraktiever machen und die Menschen glücklich.</p> <p>Wir sind hier nicht im Disneyland. Also wenn wir keine anderen Sorgen haben ists ja gut ;-)</p> <p>Kommentar eines Besuchers nach einem Dorfspaziergang:" Sieht hier irgendwie ärmlich aus."</p>	32
X	Leerstand	<p>Leerstand von Wohnungen/Häuser. Oft Altbauten, die saniert werden müssen. Freie Firmengebäude z.B. easysoft, Bäckerei Burk. Frei zugängliche Begegnungsstätten für Alt und Jung. Spielplätze in einigen Ortsteilen. Kinderbetreuung nur bis 16:00 Uhr. Busverbindungen am Wochenende. Immer noch viele nichtöffentliche Sitzungen des Gemeinderates (rechtlich zweifelhaft).</p>	10
X	Leerstand	<p>Besitzer direkt ansprechen und Möglichkeiten besprechen, wie Leerstand und Verfall von Häusern/Grundstücken beseitigt werden kann. Wo erforderlich Bebauungsplan ändern um Anreiz für potentielle Käufer zu schaffen.</p>	17

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Lon	Lonsingen, unattraktiv od. schön?	<p>Das Juvel, Roßbrunnen, Schützenhaus, eine schöne Dorfmitte oder ein attraktives, ansprechendes Rathaus, befinden sich im Biosphärengebiet Lonsingen leider im Dornröschen Schlaf. Im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden hat Lonsingen überhaupt keinen eigenen Flair, und am besten gibt man am Ortseingang reichlich Gas, damit man schnell wieder das Ortsende erreicht hat. Ich finde, das hier dringender Handlungsbedarf besteht.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Was genau haben denn die anderen Ortsteile was diese so viel "schöner" als Lonsingen macht ? Also ich fahr beispielweise selten durch andere Teilorte und denke mir dass diese viel schöner als Lonsingen sind ?!?!</p>	5
Wür	hässliches Dorf	<p>Unser Dorf Würtingen dürfte eines der hässlichsten Dörfer auf der Alb sein. Man sollte einfach nur mal die Hauptstraße entlang fahren. Viel Beton wenig gepflegte Höfe. Einzig manche Vorgärten mit Blumen sind ein Blickfang. Hier wäre eine durchdachte Dorfgestaltung angebracht!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Nicht das einzige Problem, auch die Ruhestörungen in der Nacht sind nervtötend. Wie in der Nacht vom 22. Okt. 2016 auf den 23.10 um 1 Uhr mit lauter Diskobeschallung unterwegs von Würtingen nach Lonsingen zu Fuss den Waldweg, wie so oft in diesem Jahr am Wochenende. Als sei man allein auf der Welt. Wie kann man das abstellen, das die Nachtruhe so massiv gestört wird ? Das geht im Frühjahr los bis jetzt. Viele Nachtschwärmer kennen kein Erbarmen, soviel zum ruhigen beschaulichen Sankt Johann.</p> <p>Seht euch erstmal die Bushaltestelle in der Dorfmitte an. Die reinste Müllhalde. Sowa sieht man in der Stadt nicht, da wird morgens um 05.30 Uhr schon sauber gemacht, aber bei uns nur vielleicht einmal die Woche. Dann mit Laubsauger und ab in den Kulli.</p>	12

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Gemeindehalle	<p>Gemeindehalle von außen, wenn man die Treppe hoch kommt ist das kein schöner Anblick, Fassade blättert ab, das Dickicht drum herum und einfach alles, nicht einladend!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Exakt! Nur, wenn man über Investitionen in Würtingen spricht (obwohl die Halle für ganz St.Johann da ist...), erfährt man eher Ablehnung... hätte die Gemeinde Geld, wäre eine zentrale Halle im "grünen" eine gute Lösung...</p> <p>Dort ist die Zeit in den 70er stehen geblieben Ist nicht mehr zeitgemäß</p> <p>Mit etwas Pflege (und ich meine mich zu erinnern, dass es dafür einen BEZAHLTEN Hausmeister gibt) würde auch ein altes Gebäude wenigstens gepflegt aussehen!!!</p>	19
Ble	Das Rathaus in Bleichstetten	Das Rathaus in Bleichstetten ist ungenutzt und blättert ab (Putz). Wohnraum schaffen ? Abreißen ?	20

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Kinder	<p>* Fehlender Spielplatz in Würtingen. Wahlversprechen, alle Töpfe von öffentl. Geldern zu öffnen. Wird leider nicht getan, denn es gibt öffentl. Gelder.</p> <p>* Marode Häuser - Schule, Hausmeister ?</p> <p>* Wir brauchen eine Fachkraft auf dem Rathaus die Kindergärten mit allem was dazu gehört betreut</p> <p>Kommentare:</p> <p>Ja, es gibt öffentliche Gelder. Das stimmt. Leader, Förderung ländl. Raum usw. NUR umsonst gibt es da nicht!!!! Ca.40 % muss von der Kommune gestemmt werden... wer bewilligt das? Der BM allein oder eher der Gemeinderat? Die Verwaltung? Lesen Sie bitte weitere Kommentare. Würtingen wird grundsätzlich nichts gegönnt. Sei es ein Spielplatz, die Renovierung unserer st.johanner gemeindehalle oder anderes... wie soll man da etwas bewirken und verändern???</p> <p>Gelder einsparen bedeutet aderlass... für alle. Aber dies ist unumgänglich, um Projekte bzw. Renovierungen und Instandhaltungen zu finanzieren. 5 Kindergärten zu erhalten?!? Falls sie nicht ein paar Millionen spenden wollen, würde ich über die Fortsetzung dieser Debatte nachdenken. Übrigens benötigt man dazu nur einen rationalen Kopf - nicht eine Armee von Verwaltungswirten... und wieder mal den Gemeinderat...</p> <p>Gelder einsparen bedeutet aderlass... für alle. Aber dies ist unumgänglich, um Projekte bzw. Renovierungen und Instandhaltungen zu finanzieren. 5 Kindergärten zu erhalten?!? Falls sie nicht ein paar Millionen spenden wollen, würde ich über die Fortsetzung dieser Debatte nachdenken. Übrigens benötigt man dazu nur einen rationalen Kopf - nicht eine Armee von Verwaltungswirten... und wieder mal den Gemeinderat...</p>	2

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Gebäudebestand der Gemeinde: Instan	Instandhaltung vernachlässigt Schaffen Sie eine Arbeitsstelle, die ausschließlich für die Instandhaltung der Gemeindegebäude zuständig ist. Es gibt einige gemeindeeigene Gebäude, die in den letzten Jahren so vernachlässigt wurden, dass dadurch finanzieller Mehraufwand für die Sanierung entstanden ist. Das andere Thema sind Kleinreparaturen: Es kann doch nicht sein, dass z.B. in der Musikschule eine Toilette monatelang wegen Verstopfung geschlossen ist. Die Instandhaltung sollte jährlich	2
X	Infrastruktur	D Infrastruktur muss weiter ausgebaut werden, der vorhandene Sanierungsstau muss dringend beseitigt werden. Z.B. Kindergarten: Ausbau in den einzelnen Teilorten ist notwendig, kein Abbau. Nur so bleiben die einzelnen Orte attraktiv für Zuzug usw. Sanierung von vorhandenen oeffentlichen Gebäuden sowie eine sinnvolle Planung der Nutzung fehlen. Sanierung der Wasserleitungen tw. überfällig.	1

Grün- & Freiflächen

Upf	Ruhebänke	Die jetzige Schwäche könnte schnell zur Stärkung werden. Viele Ruhebänke mit Plätze befinden sich in einem erbärmlichen Zustand. Wer setzt sich auf solch beschi..., vermooste, defekte Ruhebänke. Kein Mensch. Mitte Oktober gab es plötzlich eine Veränderung. Viele Plätze wurden gemäht, Hecken gestutzt und alles sah sehr ordentlich aus. Bravo und weiter so. Hier könnte vielleicht ein Verschönerungsverein oder auch Patenschaften helfen	3
Wür	Appel f.d. Kehrwoche	Das Sauberhalten mit Reinigen und Kehren der Plätze und Strassen in all unseren Orten sollte wieder aufleben. Da häufen sich derzeit Laubberge, Dreck und auch Pferdemist überall. Als Beispiel: vor noch vielen vielen Jahren wurde in unserer Strasse mindestens 1 x pro Woche, meistens samstags, gekehrt. Heute sind es in unserer Strasse höchstens noch 1 oder 2 Familien, die noch die Strasse regelmässig kehren. Damals hiess es "Unser Dorf soll schöner werden". Also ab sofort wird wieder g	4

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ble	Ortsmitte Bleichstetten liegt brach	<p>Mit Ortsmitte Bleichstetten liegt ein höchst attraktives Gebiet brach. Gemeint ist das Areal um KiGa/Schule/Kirche/Vorratsgrundstück Friedhof/Forsthof Mit pfiffiger Planung könnten hier nicht nur attraktive Baugrundstücke sondern auch ein dringend erforderliche würdiger Bürgerraum geschaffen werden. Und das Beste: Durch Grundstücksverkaufserlöse könnte sich diese Projekt zumindest teilweise selbst finanzieren.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Lücken schließen!!!</p> <p>Genau! Innen vor Außenentwicklung! Und in Bleichstetten hätten wir die Möglichkeit weil die Grundstücke der Ortsmitte Gemeindeeigentum sind!</p> <p>Was für einen Kindergarten? Denn wollen SIE doch zumachen!!</p> <p>Ein Gemeinderat hat das Wohl der Gemeinde im Blick zu haben. Muss finanzielle Möglichkeiten, aber auch sinnhaftigkeit abschätzen. Es geht nicht darum einzelne Personen oder Bereiche zu "bestrafen"... ihre Aussage sagt mir, dass wir sehr weit von einem gemeinsamen St.johann entfernt sind. Schade!</p> <p>Guten Tag Herr XXX, sehr schade, dass Sie ein monatelanges ernsthaftes und hartes Ringen von Verwaltung, Erzieherinnen nebst Fachberatung und Elternschaft um eine zukunftsfähige Kinderbetreuung für ganz St. Johann mit einem zwar publikumswirksamen aber sehr vereinfachenden Satz kommentieren. Wenn Sie wollen können wir gerne mal persönlich darüber sprechen. Kommen Sie doch einfach auf mich zu.</p> <p>@Bleichstetter Ortschaftsrat: Wie weit sind hier eigentlich die Überlegungen. Es gab da ja mal eine öffentliche Diskussionsrunde, was mit der Ortsmitte geschehen soll. Da war deutlich, dass das ein treibenedes Thema in Bleichstetten ist, und das hier auch mit einiger freiwilliger Hilfe der Bürger gerechnet werden könnte, wenn es konkreter wird.</p> <p>Gemäss Flächennutzungsplan ist der Bereich , Ortsmitte als grüne Lunge von Bleichstetten ausgewiesen.</p> <p>ist das mit der grünen Lunge ein Witz? Bei einer Großstadt ist so etwas angebracht. Aber wir sitzen mit unseren Teilorten doch glücklicherweise mitten in einer großen grünen Lunge.</p>	12

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Grünanlagen, Verkehrsinseln	Sträflich vernachlässigt, siehe am Beispiel Stadt Münsingen und Gemeinde Engstingen Rathaus Eingang, die Blumenrabatte benötigen auch Pflege	4
Ble	Pflege Grünflächen/Wegeränder	Im Mitteilungsblättle kommt jährlich ein Beitrag wie oft Bürger seine Grünflächen zu mähen, Büsche und Bäume an Wegen und Straßen zu schneiden hat. Offensichtlich gilt dies nicht für gemeinde- eigene Grundstücke. Um unsere Felder im Ortsteil Bleichstetten bewirtschaften zu können sind wir gezwungen den Privatgrund anderer Landwirte zu befahren, da Büsche und Bäume entlang der Wege eine Benutzung der öffentlichen Feldwege nicht zulassen.	24
Wür	Pissoirs	Es wäre sehr wünschenswert, wenn an Markttagen oder anderen "Großveranstaltungen" am sog. "Grünen Herzen" (also im Zentrum von Würtingen), an denen auch Getränke verkauft werden, Dixi-Klos aufgestellt wÜrden. Es ist nicht gerade nett, wenn die Grünflächen um die Parkplätze der KSK und meiner Praxis, oder der Garten der Familie Ochs zum öffentlichen Pissoir herabgestuft werden. Kommentar: Diesem Komentar schließen wir uns an.	18
Wür	Unser Ort soll sauberer werden	Grundsätzlich haben wir nichts gegen gut erzogene Hunde und nette Hundehalter. Aber leider gibt es auch zu oft Hunde, die ihr Geschäft im Ort und auf Feld und Waldwegen hinterlassen, ja sogar auf Privatgrundstücken. Uneinsichtige Hundehalter können sehr unangenehm werden, wenn man sie darauf anspricht. Die Gemeinde sollte noch öfter auf die Pflicht hinweisen, dass es Hundebeutel gibt und die Müllbehälter ausweisen, die Hundehalter benutzen können.	8
X	Blumenwiesen fehlen u. mehr Buschrei	Blumenwiesen fehlen u. mehr Buschreihen Bienen und Vögel haben keine Nahrung mehr. Mehr Anreize für`s Nichtbestellen!	14
X	Überall Holz	Überall Holz das schon 10 Jahre an der Strasse sitzt. Es fehlen noch 2 Hunde Kloo, 1 am Kreuzbühl. Es fehlt an Bürgern die auch mal ehrenamtlich was machen. (Bauhof überlastet.) Kinderspielplatz (Ehrenamtliche melden)	14

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Hundekotbeutel/ bzw. Stationen	Erstens finde ich diese Metallsttionen viel zu teuer und sie rosten nach kürzester Zeit vor sich hin. Es gibt sicher bessere und günstigere Alternativen. Dann steht nur eine am Parkplatz wie in Bleichstetten od. Ohnastetten. Es sollten an solchen "Hunde-Gassi-Runden" auch unterwegs Stationen stehen. Die Leute tragen ihre "Beutel" nicht kilometerweit in der Gegend rum.	3
Wür	Mehr Hundekotbeutelspender/mülleime	<p>Es wäre schön, würde es in und vor allem um Würtingen (Wanderwege) mehr Hundekotbeutelspender UND -mülleimer geben. So wie es z.B. schon am Saraiserbrunnen prima klappt!</p> <p>Kommentare:</p> <p>weshalb soll die Bürgerschaft für die Hinterlassenschaften der Hundehalter mit zahlen, dann lieber Hundesteuer so hoch setzen, dass dieser Luxus für Hundebesitzer kostendeckend finanziert wird.</p> <p>Weil das am Saraisenbrunnen gut klappt hätte der Daumen doch grün werden können? Aber es stimmt, mehr Beutelspender und Mülleimer wären gut! Vor allem Mülleimer, die Beutel kann man schon von zu Hause mitbringen.</p>	9
X	Tourismus	Anlagen müssen gut gepflegt sein und vor allem müssen Aussichtspunkte frei von Strauch, Gehölz und Bäumen sein. Auch Brunnensysteme müssen in Ordnung sein (Funktion + Sauberkeit)	1
X	Holzbeigen	<p>Anregung: Holzbeigen um die Flecken rum aufräumen</p> <p>Kommentar:</p> <p>Wenn die Gemeinde einen Holzplatz für Brennholz Händler zur Verfügung stellen würde wäre das mit den Holzbeigen kein Problem mehr wobei für mich gehören Holzbeigen zu unserem Landschaftsbild dazu</p>	14

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Eingangsbereich von Rathaus	Der Eingangsbereich von Rathaus und Post (außen vor der Tür) erscheint ungepflegt (kann das ein Gärtner ändern?) Kommentar: Ich finde, dass sieht sehr gepflegt aus!	1
X	Hundekotabfallbehälter	Es gibt zwar schon einige, aber ich finde nicht genug! Kommentar: Leider Benutzen viele Hunde Besitzer Waldwege als Hunde WC , Gehwege Fremde Gärten und leider werden deshalb alle Hunde Besitzer über einen Kamm geschert auch wenn man seinen SCH.... Entfernt	2
X	Wasser/Abwasser-gebühren	- Wasser/Abwasser-gebühren viel zu hoch! - Bei größere Projekte eine Bürgerabstimmung, z.B. Renovierung des Rathauses, neues Feuerwehrhaus, Kinderhaus.... -Wozu gibt es eine Hundesteuer, wenn diese nicht genutzt wird um auf Spielplätze, Feldwegen...eine Hundekotbeutelbox bereit zu stellen, sowie auch Mülleimer.	1
Lon	Verschönerung der Friedhöfe	Eine große Schwäche in St. Johann sind die eher trist wirkenden Friedhöfe, v.a.in Lonsingen. Ein langer asphaltierter Weg führt zu den Gräbern. Es gibt eine sehr einfache, in die Jahre gekommene Bank. Zwischen den Gräbern befindet sich unkrautbewachsener Split. Insgesamt trostlos für diejenigen, die Trost suchen. Eine Idee wäre eine unverwüstliche Granitbank als Ruheplatz, Rosensträucher/blühende Sträucher als Dauerbepflanzung und unkrautfreie Wege (anderer Belag) zwischen den Grä	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Bauen/ Bauflächen			
Wür	Landschaft	St. Johann liegt landschaftlich wunderschön. Damit das so bleibt muss die Erschließung neuer Baugebiete, sowohl für Wohn- als auch Gewerbegebiete, mit Fingerspitzengefühl betrieben werden! Deshalb: Lücken schließen und nicht an jeder Ecke ein kleines Gewerbegebiet!	9
Wür	Kommunale Bauvorhaben.	Welche Vorgehensweise verfolgt die Gemeindeverwaltung bei einem Kommunalen Bauprojekt vor der Realisierung????? Meine Anregung wäre: Die Bildung von einem unabhängigem Kremium (Fachfrauen und Fachmänner) . Bevor ein externes Büro beauftragt wird . KOSTEN? Kommentar: Haben sie vollkommen recht	7
Wür	Bauplätze	Gemeindeverwaltung soll neue Plätze ausweisen. Andererseits sollte der Landschaftsverbrauch nicht weiter steigen und verdichteter gebaut werden. Unsere Stärke ist, dass wir viele unbebaute Grundstücke in unseren Orten haben. Kommentare: Lücken schließen und leerstehende "Ruinen" beseitigen (lassen) und so der Entwicklung von "Donut-Dörfern" (innen Leere, außen bebaut) entgegensteuern. unbebaute Grundstücke und Lücken - Ja. Aber die Eigentümer verkaufen nicht. Wo ist hier der Nutzen für die kommende Generation?	5

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
-------------	-------	------	-----------------

Wür	Haarsträubende Verhältnisse	<p>Dieser Beitrag betrifft hauptsächlich die Ortsansässigen Firmen, die sich mit Ihren Unternehmen, in den dafür vorgesehene Gewerbegebiete befinden. Von diesen Firmen werden regelmäßig Bauanträge eingereicht. Der Gemeinde müsste eigentlich dieses rege Interesse am Standort St-Johann sehr wichtig erscheinen, stattdessen legt die Gemeindeverwaltung die Entscheidung ob diese Projekte beschlussfähig werden in die Hände von einer Person, die auf dem Rathaus ihre Macht ausspielt.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Hier sollten die internen Prozesse dringend überarbeitet werden. Baugenehmigungen oder ähnliches dauern in St. Johann unverhältnismäßig lang.</p> <p>Das Prinzip: Ortschaftsrat! Unnötige Verschleppung! Warum muss man dieses Gremium befragen, wenn es letztendlich keine entscheidungsvollmacht hat? Nur um dann anschließend im Gemeinderat als ortschaftsvertreter "bockig" zu handeln und ständig letztendlich zu vernachlässigende Nachrüstungen zu fordern.... das läuft hier falsch. Was will denn hier die von Ihnen so benannte Person "verbrechen"? Das machen bereits die Mitglieder des Gemeinderats.. achja, und die lieben Nachbarn!</p> <p>Völlig richtig! Das Ziel der Diskussionen im Gemeinderat müsste eigentlich jedem Gemeinderat schon vorab klar sein. Dazu gehört ! Die Gemeinde so schnell wie möglich zukunftsorientiert auszurichten. (Arbeitsplätze, modernisierung ,weniger Neid und Mißgunst.) DAS Bürgerforum ist genau der richtige Weg um der Gemeinde ganzheitlich nach vorn zu bringen.</p> <p>Lieber XXX, Kritik und Anregungen sind mir uns uns auf der Verwaltung immer willkommen. Schade ist, aber, solche Kritik wenige Stunden nach einem gemeinsamen Gespräch, in dem man Ziele und weitere Schritte vereinbart hat, in der Art wie hier geäußert wird. Dazu kommt, dass Kritik unter der Gürtellinie auch Mitarbeiter einer Gemeindeverwaltung eher demotiviert als ansport.</p> <p>MfG, Florian Bauer J.S. vor 19 Tage</p> <p>Dieses Thema wurde bereits bei sämtlichen Wahlveranstaltungen zur Bürgermeisterwahl thematisiert und den Wählern wurde zugesagt, hier werde Abhilfe geschaffen. Naja.....Ich kann Herrn XXX in seiner Meinung nur beipflichten.</p>	70
-----	--------------------------------	--	----

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Bauland in Würtingen	<p>Es tut mir in der Seele weh, wenn junge Paare/Familien in Würtingen vergeblich nach Bauplätzen suchen und dann den Weg in eine andere Gemeinde ausserhalb St. Johann (bspw. Richtung Gomadingen) gehen.</p> <p>Wir nehmen uns damit die Grundlage für die Zukunft. Sei es durch die abwandernde Kaufkraft oder durch die geringere Anzahl an Jugendlichen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Das gilt auch für andere Ortschaften, z.B. Bleichstetten.</p> <p>ODER wenn unter der Hand Bauplätze vergeben werden OHNE eine ÖFFENTLICHE Ausschreibung!!! Ach ich vergaß: der Bau des Altersheims wäre ja sonst gefährdet.....</p>	20
X	Baulanderschließung in St. Johann	Nur noch Bauland erschließen mit kurz- bis mittelfristigem Bauzwang. Es soll kein Bauland auf Vorrat erschlossen werden um bspw. als Kapitalanlage für die Enkel zu dienen. Damit lassen sich Baulücken vermeiden und die Bauwilligen kommen an Grundstücke.	23

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ble	Ortsmitte Bleichstetten liegt brach	<p>Mit Ortsmitte Bleichstetten liegt ein höchst attraktives Gebiet brach. Gemeint ist das Areal um KiGa/Schule/Kirche/Vorratsgrundstück Friedhof/Forsthof Mit pfiffiger Planung könnten hier nicht nur attraktive Baugrundstücke sondern auch ein dringend erforderliche würdiger Bürgerraum geschaffen werden. Und das Beste: Durch Grundstücksverkaufserlöse könnte sich diese Projekt zumindest teilweise selbst finanzieren.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Lücken schließen!!!</p> <p>Genau! Innen vor Außenentwicklung! Und in Bleichstetten hätten wir die Möglichkeit weil die Grundstücke der Ortsmitte Gemeindeeigentum sind!</p> <p>Was für einen Kindergarten? Denn wollen SIE doch zumachen!!</p> <p>Ein Gemeinderat hat das Wohl der Gemeinde im Blick zu haben. Muss finanzielle Möglichkeiten, aber auch sinnhaftigkeit abschätzen. Es geht nicht darum einzelne Personen oder Bereiche zu "bestrafen"... ihre Aussage sagt mir, dass wir sehr weit von einem gemeinsamen St.johann entfernt sind. Schade!</p> <p>Guten Tag Herr XXX, sehr schade, dass Sie ein monatelanges ernsthaftes und hartes Ringen von Verwaltung, Erzieherinnen nebst Fachberatung und Elternschaft um eine zukunftsfähige Kinderbetreuung für ganz St. Johann mit einem zwar publikumswirksamen aber sehr vereinfachenden Satz kommentieren. Wenn Sie wollen können wir gerne mal persönlich darüber sprechen. Kommen Sie doch einfach auf mich zu.</p> <p>@Bleichstetter Ortschaftsrat: Wie weit sind hier eigentlich die Überlegungen. Es gab da ja mal eine öffentliche Diskussionsrunde, was mit der Ortsmitte geschehen soll. Da war deutlich, dass das ein treibenedes Thema in Bleichstetten ist, und das hier auch mit einiger freiwilliger Hilfe der Bürger gerechnet werden könnte, wenn es konkreter wird.</p> <p>Gemäss Flächennutzungsplan ist der Bereich , Ortsmitte als grüne Lunge von Bleichstetten ausgewiesen.</p> <p>ist das mit der grünen Lunge ein Witz? Bei einer Großstadt ist so etwas angebracht. Aber wir sitzen mit unseren Teilorten doch glücklicherweise mitten in einer großen grünen Lunge.</p>	12

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ohn	Ortsteil Ohnastetten	<p>Keine Geschäfte, keine Ärzte, keine Angebote für Kinder für Treffs, Spiele. Keinen Kindergarten, gar nix. Keine Schule, keine Sportangebote, also wie Ausgestorben! Kein attraktiver Ort zum Wohnen. Keine Bauplätze, gar nix.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Das Angebot folgt eben (wie überall) der Nachfrage. Man kann doch nicht wirklich erwarten, dass jeder Teilort einen eigenen Arzt oder Supermarkt hat bzw. diese dann davon leben können. Und gar nix stimmt ja nicht wirklich. Den besten Spielplatz in St. Johann und das neueste DGH vergessen?</p> <p>Kein attraktiver Ort zum Wohnen? Ah, deshalb verkaufen sich in Ohnastetten die Häuser gut.</p>	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Zukunft	<p>Besetzung Ortsbautechniker - Baumängel Demokratie od. Diktatur ? Wo ist die Prioritäten Liste des BM ? Durchsetzung des Bauzwangs auf Grundstücken - Kontrolle ?</p> <p>Kommentare:</p> <p>Versteh ich nicht.. kann der Anonyme mehr Infos geben?</p> <p>Dieser Beitrag kam analog, wir haben ihn hier in der Gemeindeverwaltung nachträglich online erfasst. Solche Beiträge werden nicht abgeändert. Leider ist deshalb eine Reaktion schwierig.</p> <p>MfG, Florian Bauer</p> <p>Liebe(r) Einreicher(in), ein Strukturgutachten für die Gemeindeverwaltung wird in Kürze dem Gemeinderat vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird über die Besetzung eines Ortsbautechnikers zu entscheiden. Darüber hinaus wird ein ähnliches Gutachten für den Bauhof (mit Stellenbewertung und Optimierung der Arbeitsabläufe) erstellt. Entsprechend diesen Ergebnissen kann weiter über die Aufgaben eines Ortsbautechnikers beraten werden. Dieses Vorgehen ist Beschlusslage des Gemeinderates.</p> <p>Flo</p> <p>Die Prioritätenliste über die Erschließung von Baugebieten wurde gemeinsam mit dem Gemeinderat erstellt und wird entsprechend in Angriff genommen. Trotzdem müssen wir manchmal auf neue Entwicklungen reagieren.</p> <p>MfG, Florian Bauer</p> <p>@Florian Bauer: 1 Ein Ortsbautechniker ist für St.Johann notwendig, dass viele Fehler der Vergangenheit nicht mehr vorkommen. 2. Ein Technischer Ausschuß muss dringend einberufen werden.</p> <p>Wird das angekündigte Strukturgutachten nur dem Gemeinderat vorgestellt und überlassen? Steht es dem Bürger auch zur Einsichtnahme zur Verfügung. Wenn durch das Strukturgutachten eine Optimierung der Arbeitsabläufe erreicht wird, wird in diesem Zuge Personal frei. Somit reduzieren sich die Personalkosten. Dies ist für die Gemeinde sehr erfreulich. Ein Lichtblick. Die Aufgaben des Ortsbautechnikers sollten noch von der letzten Ausschreibung vorliegen, die ist ja noch nicht so lange her.....</p>	5

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Strenge Bauvorschriften	<p>Um das Bauen in St. Johann interessanter zu machen müssen die strengen Bauvorschriften gelockert werden. Prinzipienreiterei sollte aufhören. Warum kann man z.B. in der Schubertstraße kein Carport vor das Haus stellen? Es gibt sicher 1000 weitere Beispiele.</p> <p>Kommentar:</p> <p>In diesem Fachbereich liegt vieles im Argen. Aber trotz vieler und sich ständig wiederholender Bürgerbeschwerden bei Wahlveranstaltungen, Bürgerversammlungen, persönlichen Gesprächen etc. wird diesen Fachbereich nicht ein- und durchgegriffen. Längst bekannte und fällige Veränderungen sowie personelle Maßnahmen werden nicht ergriffen und durchgeführt. Warum ändert sich hier NICHTS!</p>	44
X	Baulandumlegung / Abwanderung	<p>Aufgrund des Niedrigzins suchen junge Bürger der Gemeinde verzweifelt Bauplätze. Die Älteren suchen ebenfalls, um in das "Betongold" zu investieren und Wohnraum zu schaffen. Da keine Bauplätze vorhanden sind - wird kein Wohnraum geschaffen - weder zum Mieten noch zur Eigennutzung und so sind die jungen Leute gezwungen die Gemeinde zu verlassen. Die Gemeindeverwaltung unternimmt nichts und erschließt kein Bauland . Kann dieses passive Verhalten der Gemeindeverwaltung in unserem Interesse</p> <p>Kommentar:</p> <p>Die Baulanderschleißung beginnt schon mit dem Regionalplan und dem Flächennutzungsplan. Es ist den oberen Behörden ein Bedarf nachzuweisen und erst andere Lücken oder Leerstehendes zu schließen. Dieser Prozeß ist dauert etwas länger, dient aber dazu unsere Landschaft nicht zu zersiedeln und regional die Flächen optimal zu nutzen..</p>	26
X	Bauangelegenheiten	<p>Unbürokratische, schnell bearbeitende und gelockerte Baugenehmigungen bzw. Bauangelegenheiten! Wäre eine Grundvoraussetzung!</p>	25

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Bauanträge	Es dauert zu lange bis Bauanträge bearbeitet sind. Es werden teilweise Sachen gesucht, was noch anderst gezeichnet/geplant werden muss. Dies aber nicht gebraucht wird. Man wird Mürbe gemacht, und sein Gedanke in St. Johann zu bauen nochmals zu überdenken, um in anderen Gemeinden glücklich zu werden.	33
Lon	Bauland	Fortführung des Bebauungsplanes "Buchstraße/Albstraße" oder Neuerschließung eines Baugebietes. Es gibt keine Bauplätze in Lonsingen. Ohne Angebot kein Zuzug. Bevölkerungsschwund in St. Johann muss gestoppt werden!	7
Wür	Bauen und Bauplätze	<p>Zum Bauthema: Als Holzbauer, Planer und Betroffener: Es ist unmöglich in St. Johann zu bauen! Eine der höchsten Schwarzbauquoten kommt nicht von ungefähr. Die Verwaltung und der Gemeinderat sind um ein vielfaches langsamer, als der wirtschaftliche Fortschritt! Auch wenns mühselig ist: Münsingen machts vor. Für mich bedeutet das Stillstand! D.h. Verwaltungskräfte aufstocken, Effizienz steigern, Unsinnige Lasten (Ortsteildenken) aufgeben. Ich warte auf Baufäche seit 6 Jahren!</p> <p>Kommentare:</p> <p>St. Johann ist superattraktiv. von würtingen kaum 20 min. in Reutlingen. St. Johann ist in eine wunderschöne Landschaft eingebunden. hat eine gut funktionierende Infrastruktur, aber keine Bauplätze...vielleicht mit Glück für einheimische, aber keine für Leute aus der Stadt. und...die Bauvorschriften sind hier so altertümlich, dass es keinen Spaß macht eine neues Haus zu bauen.</p> <p>meiner Vorrednerin kann ich mich nur anschließen , " Alte Strukturen" abschaffen, Bebauungspläne großzügiger gestalten, schnellere Bearbeitung wäre wünschenswert</p>	34

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Landverpachtung, Gebäude	<p>- Landverpachtung 2017 frei geben an Meistpieter damit Geld in Kasse kommt und bestimmt besser Bewirtschaftet wird Siehe Upfingen eine Schande? - Von vielen Gebäuden trennen Verkaufen damit Schulden abgebaut werden wenn so weiter Gewirtschaftet wird kommt St. Johann nicht mehr auf die Beine (Bankrott) Ziel muß sein Null Schulden Stärken sehe ich in St. Johann keine</p>	1
X	Baulanderschließung im Ortsteil Wü	<p>Wie lange will die Verwaltung noch hinnehmen, dass aufgrund fehlender Bauplätze junge Mitbürger abwandern. Kann sich eine Gemeinde dies überhaupt leisten, junge Leute, die in vereinen aktiv am Gemeindeleben mitarbeiten, gehen zu lassen? Und auch Firmen siedeln sich notgedrungen im Umland z. B. Münsingen an, weil kein Angebot an Industriebauplätzen besteht. Strengen Sie sich doch endlich an, mit Grundstückseigentümern ehrliche und konstruktive Verhandlungen zu führen, um dann zu einem für beide Seiten zufriedenstellenden Ergebnis zu kommen. Da ist auch mal ein zweites oder drittes Mal ein Nachhaken zu einem Gespräch gefordert. Nur dann kommen wir in dieser Sache weiter.</p>	12
X	Nochmal Bauland in Würtingen	<p>Seit Jahren fehlen Bauplätze in Würtingen. Wann wurde das letzte Baugebiet erschlossen? Junge Bauwillige ziehen weg, die Einwohnerzahl schrumpft - mit erheblichen Auswirkungen auf das Gemeinwesen. Trotz Andersdenkender bin ich der Meinung, dass der Zentralort, der zweifellos eine ordentliche Infrastruktur besitzt, in Sachen Baugebiet aus seinem Dornröschenschlaf erwachen sollte. Das attraktivste und günstig zu erschließende Gebiet liegt auf "Berg" zwischen der K 6717 und der L 380.</p>	6
X	Bauleitplanung	<p>Innenbereich ausbauen (Ankauf alter Häuser durch Gem. + Verkauf an Familien) Innenflächen nutzen und erschließen Flächenverbrauch eindämmen Fähiges Personal auf Rathaus.</p>	4

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Kuhhandel in Wang 2	<p>In St.Johann ist es möglich die Verwaltung zu Bebauungsplanänderungen zu treiben, die von allen bezahlt werden aber nur Einzelnen zum Vorteil gereichen... Da kann ich nicht von Offenheit und Transparenz sprechen...und schon gar nicht von Gleichbehandlung aller Bürger....der Kuhhandel im alten Baugebiet Wang 2 empfinde ich als Frechheit. Die Anwohner werden tatsächlich 1 Tag vor der Entscheidung durch den wenig vorinformierten Gemeinderat zu einer Infoveranstaltung geladen, obwohl schon alles</p> <p>Kommentare:</p> <p>dies ist nur 1 Beispiel das so bearbeitet wird oder wurde.....leider</p> <p>Das wird auch nicht das einzige sein.... das erfährt nur keiner.... warum bloß?</p> <p>Hallo Tanja, worin genau besteht deiner Ansicht nach der Kuhhandel? Danke für kurze Erläuterung.</p> <p>Alles vorher besprochen- man lässt dich Drück machen von einem Einzelnen.... gerne hätte diese Grundstück offiziell,z.B. auch für junge Familien, auf dem freien Markt verkauft werden dürfen. aber nicht unter der Hand...still und heimlich.</p> <p>Den Teil, der bei der Umlegung abgegeben wurde von allen in Wang2 und die Umlegungsgebühren...von denen redet jetzt auch keiner mehr...eine Gewinn Steigerung hat die Fläche seither sicher erfahren... vom Umgang mit den Beteiligten möchte ich gar nic</p> <p>Vielleicht kommt der Ärger auch nur daher, dass dann keine Pferdeanhänger mehr unkompliziert und kostenlos auf Gemeindegrund mehr abgestellt werden können?</p> <p>Es tut mir natürlich ganz arg leid, wenn du dich schlecht behandelt fühlst. Die Argumente der Verwaltung waren für mich als GR in jedoch sehr schlüssig. Durch eine B'Plan Änderung (Sondergebiet im Flecken für Seniorenanlage)hatte dieser "Einzelne" durch die Gemeinde plötzlich und ohne eigenes Zutun einen erheblichen Nachteil für sein bebautes Grundstück. Durch das Angebot im Wang sollte dieser Nachteil wieder ausgeglichen werden. Das finde ich eigentlich korrekt. Was denkst du?</p> <p>Die Verwaltung wurde nicht getrieben, sondern hat den Vorschlag selbst gemacht. Der Gemeinderat wurde zu jedem Zeitpunkt vorher informiert und eingebunden. Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans wurde nach allen gesetzlichen Vorgaben, inklusive öffentlicher Auslegung unter Einhaltung aller Fristen immer transparent und öffentlich vollzogen. Ein Kuhhandel läuft anders ab.</p> <p>Also wenn das Grundstück öffentlich ausgeschrieben worden wäre und ALLE (vor allem auch junge Familien) zumindest eine theoretische Möglichkeit gehabt hätten die Fläche als Bauplatz zu</p>	6

Gemeindeentwicklung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Gä	Gemeindeverpachtung	1. Sollten die Güteklassen des Bodens beachtet werden. 2. Sollten die künftigen Pächter einen Abschluss als Landwirt nachweisen können. 3. Sollten die Unterlagen der zu verpachtenden Flächen überprüft werden (da werden z.B. Ackerpreise für Wiesen bezahlt). und als Nr. 4 ist es ein "Unding" Landwirte/Kollegen untereinander mit einer Versteigerung der Äcker und Wiesen zum Teil derart hohe Pachtpreise abzuluchsen damit die Gemeinde Geld in die Kasse bekommt.	3
X	Zukunft St. Johann	Mehr Jugendangebote außerhalb von Würtingen. Mehr Bauplätze in St. Johann.	2
X	Schwächen	- Infrastruktur - keine Bauplätze (Abwanderung von jungen Bürgern, keine Zukunft ohne Jugend) - keine Gewerbeplätze - Verwaltung (lange Wartezeiten für Baugesuche, ungleiche Behandlungen, Willkür, keine Transparenz) - keine Struktur, kein Konzept, egal ob Bauhof, Verwaltung, Liegenschaften, Straßenbau, Infrastrukturmaßnahmen (hier: Kanal, Wasserleitungen, Glasfaserkabel)	4
X	Service Rathaus	Der "Service" im Rathaus v.a. was Bauplätze/Baugesuche angeht ließ (lässt vermutlich noch) zu wünschen übrig. Wohne in St. Johann & einer Reservierung eines Bauplatzes vor ca. 10 Jahren war nicht möglich (für gewerbliche Hausverkäufer hingegen schon). In der Nachbarstadt "spez. Sirchinger Bauplatz" war Reservierung (ohne mich zu kennen) für 2 Wochen problemlos möglich-telefonisch (bei weniger Bauplätzen dort) - RESIGNATION	2
X	Bauen in St. Johann	Es war schon schwierig genug eine Wohnung in St. Johann zu finden, aber ein Haus oder Bauplatz zu ergattern scheint noch aussichtsloser zu sein. Von der Gemeinde bekommt man das Gefühl an der Nase herum geführt zu werden und nicht erwünscht zu sein. - Schade, wenn man hier seßhaft werden will...	7
X	Bauingenieur	Gute Mitarbeiter sind teuer Gedanken: Cooperieren mit Gomadingen Abrechnen nach Aufwand.	1

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Umwelt			
X	Wasserenthärtungsanlage	<p>Sinnvoll wäre es eine Wasserenthärtungsanlage für die Gesamtgemeinde zu installieren.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Das ist mal ein sehr sinnvoller Vorschlag. Sollte man tatsächlich nicht aus dem Auge verlieren</p> <p>Eine zentrale Enthärtung kann bei manchen Kommunen durchaus Sinn machen. In St. Johann haben wir jedoch nur eine Gesamthärte von 2,9 mmol/l (ca. 16° dH). Der verfahrenstechnische Aufwand für eine zentrale Enthärtung ist relativ hoch, für den Verbraucher bedeutet dies ca. 80 Cent /m³ Mehrkosten, dem stehen Einsparungen in gleicher Höhe gegenüber. Insgesamt ein Luxusproblem.</p> <p>Somit wird derjenige bestraft der eine Eigene im Haus hat. Das Ding kostet um die 1500€. das kann ja wohl nicht sein.</p>	16